

# Energiemanagementsysteme in der Verpackungsmittelindustrie (ISO 50001/EN 16001) erfolgreich einführen

## Informationen

---

**Beschreibung:**

**Ziele**

Produktionsunternehmen der Verpackungsmittelindustrie sind „energie- und stromintensiv“. Die Bundesregierung will den Anteil der erneuerbaren Energien bis zum Jahr 2030 auf 50% ausbauen. Die Kosten dafür werden grundsätzlich auf alle Stromverbraucher umgelegt (EEG Umlage). Besonders hart kann das die stromintensiven Unternehmen der Verpackungsmittelindustrie treffen.

**Was ist zu tun?**

Bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen kann durch eine Antragsstellung (BAfA) und eine Zertifizierung des praktizierten Energiemanagementsystems einschließlich des Nachweises der kontinuierlichen Optimierung der Energieeffizienz nach ISO 50001 / DIN EN 16001 die s. g. EEG Umlage stark reduziert werden (fast 4 Cent /kWh - im Jahr 2011 waren es damit nur 0,05 Cent EEG-Umlage - statt 3,53 Cent, wie die „nicht privilegierte Letztverbraucher“ pro Kilowattstunde zahlen müssen).

---

**Zielgruppe:**

Geschäftsführer, Managementbeauftragte (Energie, Qualität,..), Produktionsleiter, Führungskräfte mit starkem Einfluss auf die Energieumsetzung

---

**Niveau:**

**Stufe 1** - keine Vorkenntnisse erforderlich

---

**Veranstaltungscodes:**

**EN-06-12**

---

**Zeiten und Ort:**

Dienstag, 12. Juni 2012, **9:00 - 19:00** Uhr  
 Mittwoch, 13. Juni 2012, **8:30 - 15:00** Uhr

Osnabrück